

Sehr geehrter Herr Jürgensmann

Bitte sehen Sie mir nach, daß ich erst jetzt auf Ihren Fragebogen eingehe.

Nichtsdestotrotz komme ich natürlich gerne Ihren Bitte nach wenigstens in grobe Stichworte auf die aufgeworfenen Fragen zu antworten

zu 1) Meine Top 4 sind

- a) Transparenz
- b) Demokratie
- c) Soziales
- d) Kultur / Sport

a) Transparenz des Haushaltes

Veröffentlichung der Verträge

Nachvollziehbarkeit des Verwaltungshandelns

umfangreicher und einfacher Zugang der

Bürger zu relevante Daten und Informationen

b) Stärkung der Elemente der direkten Demokratie

(Bürgerentscheide, Umfragen u. s. w.)

Stärkung der Mitwirkung der Bürger unter

verbesselter Einbeziehung der Stadtteil- und Begegnungszentren

stärkere Berücksichtigung der Entscheidungen

der Ortsbeiräte

c) Übernahme der Kita-Gebühren durch die Kommune
• Rückholung der aus Kostengründen ausgelagerte kommunale Arbeitsplätze, und deren künftige Entlohnung auf einem angemessenen tariflichem Niveau („Mindestlohn“ 9,80 €/h) entsprechende Vergabekriterien bei öffentlichen Ausschreibungen

d) Theaterneubau, Abschaffung des Hausvertrags für die Theaterschaffende und Rückholung in den kommunale Arbeitgeberverband
ausreichende zur Verfügungstellung öffentlicher Mittel für die freie Kulturszene und den Sportverbände
stärkere Unterstützung und Förderung der Ehrenamtlichen besonders auch der Übungsleiter, gerade auch finanziell

2)

Das drängendste Problem in Rostock ist m.E. der Mangel an Demokratie.

Die Wahlbeteiligung ist unzureichend, und zwischen den Wahlen kommt den Bürgern kaum etwas vor.

Rostock sollte aber eine Stadt ihrer Bürger sein, und nicht nur der Verwaltung oder der Parteien.

Meine Kandidatur dient u.a. dazu dieses Demokratiedefizit wenigstens anzuzeigen.

3/4 zu beiden Fragen kann ich mich z. Zt. aufgrund fehlender Einblicke in die Details nicht fundiert äußern

5) Die stärkere Einbindung der Bürger in die Entscheidungsprozesse der Kommunalpolitik ist unabdingbar für die Weiterentwicklung der Demokratie in Rostock. Alles was diesem Ziel dient findet meine Befürwortung und Unterstützung. Dazu zähle ich neben den „alten“ Wegen der Mitentscheidung, Open Data u.s.w. auch die Internetübertragung der Bürgerversammlungen.

6) unmöglich, Straftaten sind Sache der Strafverfolgungsbehörden, aber Gestaltungsmittel ist egal ob ganz links oder rechts lehne ich ab

7) Natürlich

So viel in aller Kürze.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Spaß, Erfolg und Gutes Gelingen bei Ihren Bemühungen um die Weiterentwicklung der Demokratie

mit freundlichen Grüßen
T. Völlm